

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ruiying Liu 563 2187 ruiying.liu@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.08.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0769/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.10.2023	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
Sachstandsbericht Schlüsselprojekt Generationenpark Cronenberg		

Grund der Vorlage

Mit einem gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP Fraktion vom 18.05.2022 (VO/0533/22) in der BV Cronenberg wurde die Konzeptionierung und anschließende Umsetzung eines Generationenparks am Ehrenmal in Cronenberg als Leuchtturmprojekt festgelegt.

Für diese weitere Konzeptionierung des Generationenparks legt die Verwaltung nun einen Sachstandsbericht vor.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Kurzbeschreibung der vorgelegten Konzeption

Der Generationenpark als eine zentral liegende öffentliche Freifläche bildet den Anger für Cronenberg. Die Konzeption für die Parkanlage zielt auf:

- Erhöhung der städtebaulichen Qualität,
- Bereicherung der Angebote für alle Altersgruppen und
- Klimaanpassung.

Dazu stehen die folgenden Strategien im Mittelpunkt (Anlage. 2):

- Die Verbindungen mit dem Zentrum und zwischen den Grünflächen durch Gestaltung der Eingänge und Verknüpfung der verschiedenen Wegesysteme verstärken.

- Platz für Fitness, Treffen, Spielen, Kultur und Gastronomie schaffen, um den Generationenpark zu beleben.
- Retentions- und Versickerungsflächen (z.B. mit Regengärten) an den Abflusswegen des Oberflächenwasser entlang platzieren, um Wasserschäden und Überschwemmung zu unterbinden.
- Die Pflanzenarten bereichern, um ökologische Diversität und visuelle Attraktivität zu steigern.
- Die durch Wurzeln beschädigten Böden mit vom Erdboden getrennten Stegen und Terrassen erneuern, um Aufenthaltsqualität zu schaffen.
- Attraktive und flexible Sitzelemente hinzufügen.

Erreichter Sachstand im Oktober 2023

Die Grundlagenermittlungen mit den einzelnen Fachressorts und umliegenden Grundstückseigentümern wurde durchgeführt.

Folgende Voraussetzungen für den Erfolg der Umsetzung sind noch zu klären:

Verkehrsflächen

Bisherige Grundlagenermittlung zu den Verkehrsflächen beziehen sich auf die angrenzenden Straßen (Anlage. 1).

Einer Entwidmung der Straße „Auf dem Eigen“ zur Schaffung von Flächen für den Generationenpark stehen zuerst keine verkehrlichen Bedenken entgegen, unter der Voraussetzung, dass die Zufahrt des Grundstücks Auf dem Eigen 10 gewährleistet wird.

Der überdimensionierte Kreuzungsbereich „Hütter Straße/ Am Ehrenmal“ als eine Schnittstelle zwischen der Parkanlage und dem Ortszentrum ist derzeit vom Wende- und Parkplatz belegt. Eine Umgestaltung muss auch diese verkehrlichen Funktionen aufrechterhalten.

Die am 31.05.2023 eingegangene Anfrage der Bezirksvertretung Cronenberg zur Entwidmung der Straße „Am Ehrenmal“ hat Ressort 104 aus folgenden Gründen abgelehnt:

- eine erhöhte Unfallgefahr bei Abbiegevorgängen im Zweirichtungsverkehr an der Kreuzung mit Hauptstraße,
- Feuerwehrezufahrt und Andienung des Alten- und Pflegeheims und
- die Hol- und Bringzone für die Grundschule Hütter Busch

Daher fokussiert sich die Konzeption auf eine Umgestaltung der Schnittstelle zwischen den Grünflächen und der Straße.

Der überdimensionierte Kreuzungsbereich „Hütter Straße/ Auf dem Eigen“ bietet zur Klimaanpassung und zum Schaffen eines attraktiven Aufenthaltsorts neben der Hol- und Bringzone zusätzliches Flächenpotenzial.

Genauere Bedingungen zu der obengenannten Entwidmung/ Umgestaltung müssen noch vom Ressort 104 anhand des Konzepts erneut geprüft werden.

Absprachen mit umliegenden Grundstückseigentümern

Die Einbindung umliegender Flächen wie die Freiflächen des Altenheims (APH) werden geprüft. Das APH begrüßt eine visuelle Verbindung von innen nach außen in dem Bereich vor der Cafeteria und dem Speisesaal. Eine Umgestaltung anderer Bereiche vor dem südlichen Gebäudetrakt muss die Privatsphäre der Bewohner im Erdgeschoss gewährleisten. Der nördliche Demenzgarten steht unter Bestandsschutz.

Eine Abstimmung mit der GWG hinsichtlich des Grundstücks direkt neben dem Altenheim wird noch stattfinden.

Denkmalschutz

Das namensgebende Denkmal in der Parkanlage soll ein prägender Bestandteil des Parks bleiben. Um den Charakter des Ehrenmals zu erhalten wird die fachliche Meinung der Unteren Denkmalbehörde in der zukünftigen Planung berücksichtigt.

Altlasten und Bodenuntersuchungen

Nach bisheriger Auskunft ist auf der Fläche des Ehrenmales mit Altlasten zu rechnen. Die gesamte heutige Parkanlage wurde in den Jahren 1926/27 mit Abfällen der meisten Cronenberger Firmen verfüllt und dann mit Erde abgedeckt. Es wurden schnellstmöglich Bodenbeprobungen veranlasst, da die Ergebnisse elementar für die Nutzungsperspektive der Parkfläche sind.

Insbesondere der Umgang mit Oberflächenwasser in Bezug auf Starkregen und einer stärkeren Versickerung auf der Fläche erfordert einen sehr sensiblen Umgang mit dem Thema Altlasten im Boden.

Umgang mit Starkregen

Der Bericht von den WSW in der Sitzung BV Cronenberg am 17.08.2022 zum Wasserschaden infolge des Starkregens an der Treppe am Born weist auf multifunktionale Wasserretentionslandschaft als Lösung hin. Eine Realisierung ist in der Projektskizze konzipiert und wird demnächst mit WSW abgestimmt.

Verlegung des GWG-Brunnens

Die BV Cronenberg hat in der Sitzung am 01.02.23 den Prüfauftrag beschlossen, die Kosteneinschätzung einer Verlegung des Brunnens, der sich derzeit auf dem GWG-Grundstück befindet, einzuholen. Der Brunnen ist einem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal aus dem Stadtteil Cronenberg gewidmet und seit ca. 15 Jahren außer Betrieb. Die Parkanlage „Am Ehrenmal“ hält Ressornt 103 aus diversen Gründen, insbesondere des Baumbestands, für nicht geeignet als neuer Standort des Brunnens. In der Projektskizze ist deshalb ein Plätzchen neben der Hol- und Bringzone für den Brunnen konzipiert, das gleichzeitig einen Treffpunkt für die Schuler bietet.

Neben den oben genannten Aspekten sind unter anderem der Baumbestand und der Denkmalschutz wichtige Faktoren, die es bei der weiteren Konzeptionierung zu beachten gilt.

Öffentliche Beteiligung

Die Online-Beteiligung „Meine Idee für Cronenberg“ in 2021 lässt diverse Ideen der BürgerInnen für „Am Ehrenmal“ zum Ausdruck kommen. Zu der Parkanlage „Am Ehrenmal“ werden z.B. Hinweise zur Aufwertung des Spielplatzes, zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität, einer pflanzlichen Vielfalt und zu Angeboten für alle Altersgruppen gegeben.

Inhaltliche Anregungen zur Gestaltung der Parkanlage wurden durch den Workshop „Generationenpark für Cronenberg“ der SPD Cronenberg/Hahnerberg am 05.11.2018 gesammelt. Zu den Beispielen gehören u.a. Spielgeräte für Kinder und Erwachsene, eine Freiluftbühne, erlebbare Landschaftselemente (z.B. ein Barfußpfad und ein Wasserspielplatz), geeignete Mobiliarausstattung und ein Kiosk.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Entsiegelung von Verkehrsflächen und Berücksichtigung von Retentionsflächen für Regenwasser, Anpassung an Starkregenereignisse

Kosten und Finanzierung

Anhand der Größe der Fläche (ca. 11,000m²) lässt sich die Größenordnung der Kosten einschätzen. Bei Kosten i.H.v. 250 Euro pro Quadratmeter betragen die Gesamtkosten ca. 2,75 Mio. Euro.

Der Generationenpark kann aufgrund der aktuellen Haushaltslage und des hohem Investitionsvolumens nur über Fördermittel finanziert werden. Die Förderzugänge werden mit entsprechendem Reifegrad der Konzeptionierung für die bewilligungsreifen Unterlagen geprüft.

Anlagen

Anlage 1 Ist-Analyse

Anlage 2 Strategien

Anlage 3 Projektskizze